

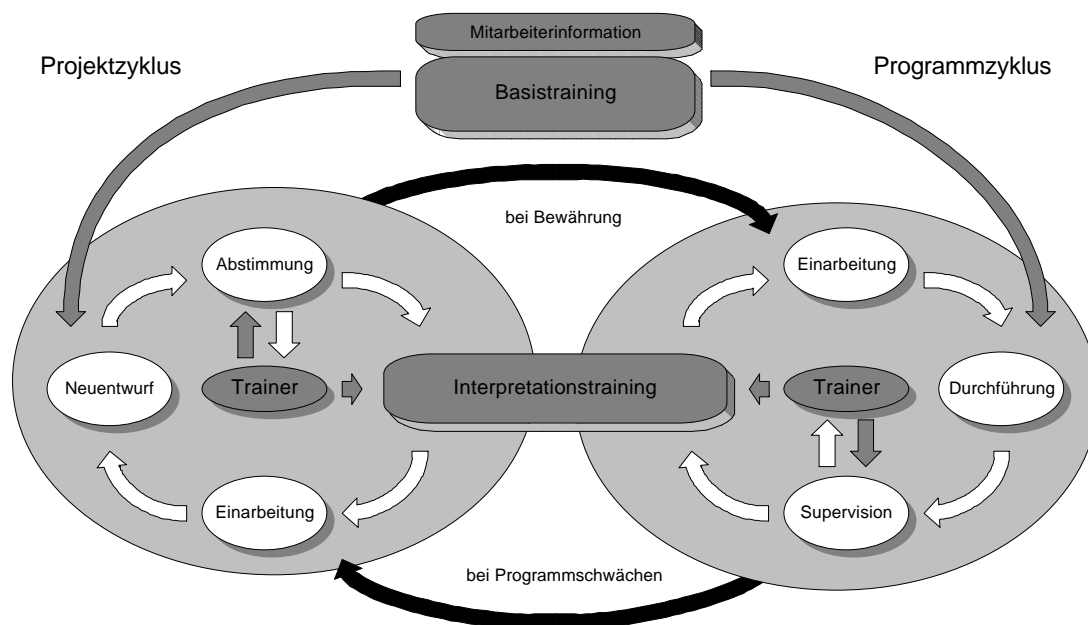


Saisonkräfte sind für die personale Interpretation unverzichtbar

Personale Interpretation ist dann besonders wirkungsvoll, wenn ein persönlicher Dialog des Interpreten mit jedem einzelnen Besucher möglich ist. Dies limitiert die Gruppengröße auf etwa 12 bis 15 Teilnehmer pro Veranstaltung. Sollen im Verlauf einer Saison 10000 Teilnehmer in solchen Veranstaltungen betreut werden, so sind hierzu zehn Mitarbeiter vonnöten. Kaum ein Nationalpark kann dieses Potential ganzjährig halten.

Saisonkräfte stehen an der Schnittstelle von Theorie und Praxis

Für den Nationalpark Sächsische Schweiz hat das Bildungswerk interpretation ein Modell entwickelt, das Saisonkräfte in zwei Zyklen einsetzt. Im Programmzyklus betreuen die Mitarbeiter vorstrukturierte Veranstaltungen, die das Rückgrat der Bildungsarbeit im Park bilden. Regelmäßige Supervisionen dienen der Qualitätsverbesserung.



Im Projektzyklus nutzen Saisonkräfte ihre Erfahrungen zum Entwurf neuer Programme. Bis zu 50 Kräfte werden so von ganzjährig verfügbaren Mitarbeitern trainiert und koordiniert, Fragen zu Programmen und Projekten in Interpretationstrainings aufgearbeitet.

Saisonkräfte sind hervorragende Multiplikatoren

Vom Einsatz der Saisonkräfte profitieren alle Seiten. Die aktive Fortbildung der Kräfte erlaubt es, Universitätsstudenten als Mitarbeiter im Rahmen von Praktika anzuwerben. Diese Mitarbeiter geben nicht nur eigene Erfahrungen an die Teilnehmer weiter, sie engagieren sich auch im Hochschulbereich für die Nationalparkidee und tragen wesentlich dazu bei, Interpretation in den Schutzgebieten zu etablieren.